



Merkblatt

Essay

Basismodul 1: Einführung in die Komparatistik I

Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden werden in die Komparatistik eingeführt und erwerben einen Überblick über die Geschichte und die Disziplinen des Fachs, aber auch über die am Komparatistik-Studiengang beteiligten Fächer.

Das Basismodul dient zur Vorbereitung auf das komparatistische Arbeiten.

Workload des Basismoduls 1

Vorlesung: 30 h Kontaktzeit, 30 h Selbststudium

Übung: 30 h Kontaktzeit, 60 h Selbststudium

Modulabschlussprüfung: 30 h

Insgesamt: 180 h

Form der Modulabschlussprüfung

Schriftliche Prüfung: Essay im Rahmen der Übung.

Die Note des Essays bildet die Modulnote (Leistungspunkte: 6).

Die Modulnote geht zu 5% in die Fachnote ein.

Inhaltliche Gestaltung des Essays

Ein Essay gilt als kurze Sonderform der Hausarbeit (vgl. § 12 Abs. 3b Master-PO 2019). Entsprechend ist das Essay eine kurze, prägnante eigenständige schriftliche Ausarbeitung eines Themas, das im Rahmen des betreffenden Moduls behandelt wurde.

Als kurze, freiere Form wissenschaftlichen Arbeitens bietet das Essay einen gewissen Spielraum für eigene Gestaltungsmöglichkeiten. Dies bedeutet jedoch nicht, dass grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Form, Zitieren, Bibliographieren) vernachlässigt werden dürfen. Der Schwerpunkt sollte die argumentative Reflexion eines eng konturierten Themas sein. In der Auseinandersetzung mit der jeweiligen Fragestellung sollte der eigene Standpunkt strukturiert herausgearbeitet und nachvollziehbar präsentiert werden.

Das in dem Basismodul 1: Einführung in die Komparatistik I angefertigte Essay muss in seiner thematischen Ausrichtung dem Sprach-, Medien- und Disziplingrenzen überschreitenden Charakter der Komparatistik Rechnung tragen (für weitere Informationen zur Themenfindung siehe Leitfaden zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten in der Komparatistik im [Downloadbereich](#)). Die Fragestellung sollte an die in der Übung thematisierten Themen anknüpfen und in Absprache mit dem*der Prüfer*innen erfolgen.



Achten Sie auf folgende Punkte:

- Stecken Sie Ihre Fragestellung im Hinblick auf das (begrenzte) Format des Essays eng ab. Überlegen Sie sich dabei genau, auf welche Aspekte Sie sich konzentrieren und welche Sie weglassen. Ihre Fragestellung muss im Rahmen des Essays hinreichend beantwortet werden können. Auf weiterführende Aspekte und Diskurse kann zum Beispiel in Fußnoten verwiesen werden.
- Gehen Sie sicher, dass Ihre Fragestellung komparatistisch ausgerichtet ist: Inwiefern nimmt Ihr Thema eine transnationale, transdisziplinäre und/oder transmedialen Perspektive ein, die über die Zugänge der Nationalphilologien hinausgeht? Widmen Sie sich allgemeinen literaturtheoretischen und/oder außerliterarischen Problemzusammenhängen?
- Auch bei der Auswahl der Primär- bzw. Sekundärliteratur sollte Ihr Fokus möglichst eng gesetzt sein. Konzentrieren Sie sich auf ausgewählte Texte, die Sie im Rahmen des Essays analysieren bzw. diskutieren. Verschaffen Sie sich dafür zunächst einen Überblick über die für Ihre Fragestellung einschlägige Forschung. Die Texte müssen so ausgewählt sein, dass sie im Hinblick auf die Fragestellung und den Umfang des Essays in einen sinnvollen, methodisch reflektierten Bezug zueinander gebracht werden können
- Ihre Bibliographie sollte nur Texte enthalten, auf die Sie sich in Ihrem Essay explizit beziehen.
- Aus Ihrer Fragestellung muss eine konkrete Problemstellung sowie im Hinblick darauf ein dezidiertes Erkenntnisinteresse erkennbar sein. Es reicht nicht aus, lediglich Vergleichstexte zu benennen. Entwickeln Sie eine klar formulierte und konturierte These, die den Kern Ihrer Arbeit bildet und die Sie argumentativ stets im Blick haben.
- Achten Sie darauf, Ihre Argumente stets klar zu begründen und nachvollziehbar zu strukturieren. Sinnvoll kann es sein, zu Beginn des Essays kurz in Ihre Fragestellung einzuführen und Ihre These vorzustellen, im Anschluss Ihre Argumente strukturiert zu präsentieren und ggf. mit Beispielen zu untermauern sowie abschließend eine Zusammenfassung vorzunehmen bzw. einen Ausblick zu geben.

Gliederung

Deckblatt (vgl. Muster im Anhang)

Textteil

Literaturverzeichnis

Eidesstattliche Erklärung (vgl. [Vorlage des Prüfungsamtes](#))

Formale Richtlinien

Umfang: 5 Seiten (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen, exkl. Fußnoten)

Schrifttyp: Times New Roman oder eine Schriftart der gleichen Kategorie (Serifen)

Schriftgröße: 12 (Fußnoten: 10)

Zeilenabstand: 1,5 (Fußnoten: einfach)

Textausrichtung: linksbündig oder Blocksatz

Seitenränder: links 2,5 cm; oben und unten 2 cm; rechts 3 cm

Überschriften: Schriftgröße 12, fett

Hervorhebungen: kursiv oder einfache Anführungsstriche

Absätze: zu Beginn eines (Unter-)Kapitels linksbündig; weitere Absätze innerhalb desselben (Unter-)Kapitels links eingerückt

Seitennummerierung: fortlaufend mit arabischen Ziffern in der Fußzeile, beginnend auf der ersten Textseite

Zitieren und Bibliographieren: vgl. Leitfaden zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten in der Komparatistik unter [Downloads](#)

Philosophische Fakultät
der Universität zu Köln
Juniorprofessur Komparatistik

[Titel des Essays]

Essay für das
Basismodul 1: Einführung in die Komparatistik I
Leitung: [Vorname Nachname des*der Dozent*in]
[aktuelles Semester]

vorgelegt am [Abgabedatum] von:

[Vorname Nachname]
Matrikelnummer: [Matrikelnummer]
[Studienfach bzw. Fächerkombination]